

Zl. 03/04/16

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 02. Mai 2016

Ort: Angerberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.50 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: G R U B E R Gerhard

Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck
GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Alexander Osl
GR Kurt Mauracher
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Martin Hartlieb
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer
GR Stefan Throner

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
1 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2016
3. Beschlussanträge des Gemeindevorstandes:
Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich Widmung einer Sonderfläche für eine KFZ-Werkstätte im Bereich der Grundparzellen 2057/1 und 2058
4. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen:
 - a) Infrastruktur
 - Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Armin Moser um Kostenbeitrag für Straßensanierungsarbeiten nach den Richtlinien der Privatwegeförderung und Beitrag für die Mitverlegung von LWL-Rohren für die Gemeinde
 - b) Kultur, Sport und Vereine
 - Spielefest, Dorffest
 - Terminfestlegung Jungbürgerfeier
 - Anträge EV Angerberg
 - Filmprojekt „Frauen im Widerstand“
 - c) Finanz- und Kontrollausschuss
 - Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 21.04.2016
 - d) e5-Team
 - Beschlussfassung über das Jahresprogramm 2016
 - e) Bildung und Soziales
5. Fassung des Auszahlungsbeschlusses für den Kostenbeitrag an den Renovierungskosten für die Pfarrkirche Angath
6. Beratung und Beschlussfassung über den abzuschließenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG bezüglich der Erneuerung der 110-kV-Leitung Kramsach-Kirchbichl (Bereich Embach/Moosbachtal – Edwald – Strass/Leiming)
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

GR Martin Hartlieb

Folgender Antrag um Erweiterung der Tagesordnung wurde gestellt:

Pkt. 4e)

Bericht aus dem Ausschuss für Bildung und Soziales

Die Erweiterung der Tagesordnung um den beantragten Punkt wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2016

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2016 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:

Beschlussanträge des Gemeindevorstandes:

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich Widmung einer Sonderfläche für eine KFZ-Werkstätte im Bereich der Grundparzellen 2057/1 und 2058

Bgm. Walter Osl

Anhand der Planunterlagen des Raumplanungsbüros Filzer-Freudenschuß wurden die notwendigen Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg für den Betrieb eines Kleingewerbes (KFZ-Werkstätte) im Bereich der Grundstücke Nr. 2057/1 und 2058 erläutert. Das Kleingewerbe wird durch den Sohn des Betreibers des Gasthofes Blick ins Inntal ausgeübt. Eine Vergrößerung des Betriebes über das im gegenständlichen Verfahren dargestellte Maß ist nicht möglich bzw. wäre in diesem Fall das Gewerbe in das Mischgebiet im Ortsteil Dorf zu verlegen. Aus dem naturkundefachlichen Gutachten (Beilage 1) geht hervor, dass keine wesentlichen Bedenken gegen das Vorhaben bzw. die Ausweisung der Sonderfläche bestehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 einstimmig, den vom Architektur- und Raumplanungsbüro Filzer-Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Angerberg im Bereich der Grundstücke Nr. 2057/1 und 2058 KG. Unterangerberg durch vier Wochen hindurch vom 10.05.2016 bis 07.06.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Raumstempel SN 11 KFZ-Werkstätte, im Bereich der Grundstücke Nr. 2057/1 und 2058. Rücknahme einer Teilfläche der vorwiegend Sondernutzung, Raumstempel SN 07 Gasthof in eine landwirtschaftliche Freihaltefläche FL (Anpassung an den Verlauf der überörtlichen Grünzone) als Rückwidmungsfläche R1.

Gleichzeitig wurde gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 187, einstimmig, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 01. März 2016, mit der Planungsnummer 528-2015-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich Grundstücke 2057/1, 2058 KG Unterangerberg zum Teil zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2057/1 von derzeit Sonderfläche Gasthof SGH und Freiland FL sowie einer Teilfläche des Gst.Nr. 2058 von derzeit Freiland FL in Sonderfläche KFZ-Werkstätte SKfzw gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011. Rückwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2057/1 von derzeit Sonderfläche Gasthof SGH in Freiland FL gemäß § 41 TROG 2011.

Grundstück 2057/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 60 m²)
von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthof
in
Freiland § 41

sowie

Grundstück 2057/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 492 m²)
von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthof
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: KFZ-Werkstätte

sowie

Grundstück 2057/1 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 563 m²)
von Freiland § 41
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: KFZ-Werkstätte

sowie

Grundstück 2058 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 54 m²)
von Freiland § 41
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: KFZ-Werkstätte

Gleichzeitig wurde gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4:**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen:****a) Infrastruktur**

- Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Armin Moser um Kostenbeitrag für Straßensanierungsarbeiten nach den Richtlinien der Privatwegförderung und Beitrag für die Mitverlegung von LWL-Rohren für die Gemeinde

b) Kultur, Sport und Vereine

- Spielefest, Dorffest
- Terminfestlegung Jungbürgerfeier
- Anträge EV Angerberg
- Filmprojekt „Frauen im Widerstand“

c) Finanz- und Kontrollausschuss

- Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 21.04.2016

d) e5-Team

- Beschlussfassung über das Jahresprogramm 2016

e) Bildung und Soziales

Zu a):**Vbgm. Gerhard Gruber****aa) Straßenbauvorhaben 2016**

Die anstehenden Straßenbauvorhaben 2016 werden anhand aktueller Angebote in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 17.05.2016 besprochen und die weiteren Schritte für die Umsetzung vereinbart.

ab) Antrag von Armin Moser, Achleit 132

Armin Moser saniert die Zufahrtsstraße von der Abzweigung der öffentlichen Interessentenstraße zu seinem Hof auf einer Gesamtlänge von ca. 100 Meter. Im Zuge der Straßensanierung würde auch die Leerverrohrung für das zukünftige LWL-Kabel in diesem Bereich mitverlegt. Ein Teil der Zubringerleitung von der unteren Achleit wäre somit erledigt. Ein Beitrag zu den Straßensanierungskosten von 30 % wurde beantragt.

Laut den derzeit bestehenden Richtlinien der Privatwegförderung kann seitens der Gemeinde ein Beitrag von € 15,70/lfm. gewährt werden, wobei nur die Länge von der Abzweigung der Interessentenstraße bis 20 m vor das Gebäude zur Anrechnung gelangt. Im gegenständlichen Fall können ca. 40 lfm. gefördert werden.

Für die komplette Mitverlegung der Leerverrohrung für das Glasfaserkabel (Beistellung des Rohrmaterials durch die Gemeinde) ist ein Satz von € 15,00/lfm. anzusetzen.

GV Hannes Bramböck

Die Fördersätze nach der Privatwegförderung wie auch die Grundablösen bei Straßenbauten sollten im Hinblick auf die gestiegenen Kosten zu Beginn der Gemeinderatsperiode neu festgesetzt werden.

GR Ing. Othmar Obrist

Im Lageplan ist auch ein Beitrag von € 0,40/lfm. für LWL-Leerverrohrung angeführt, der noch nicht erörtert wurde.

Bgm. Walter Osl

Dieser Satz wurde als Grundlage für das Verlegerecht der Glasfaserleitung in Privatgrundstücken zur Diskussion gestellt. Betroffen wären in erster Linie Landwirte, wenn verbindende Leitungen im Rahmen der Pflugtechnik über größere Strecken auf landwirtschaftlichen Flächen hergestellt werden müssen. Die Höhe des Satzes bzw. auch die Entschädigung für Verteilerkästen auf privaten Grundstücken ist noch festzulegen.

Die Privatwegförderung kommt nur in wenigen Fällen pro Gemeinderatsperiode zum Tragen (**Anfrage GR Kurt Mauracher**).

Die Festlegung aktueller Sätze wurde an den Ausschuss für Infrastruktur verwiesen und soll bei der nächsten Sitzung im Gemeinderat beschlossen werden.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig einen Kostenbeitrag zu den oben angeführten Straßensanierungsarbeiten nach den Richtlinien der Privatwegförderung unter Berücksichtigung der noch festzulegenden aktuellen Sätze sowie einen Beitrag von € 15,00/lfm. für die Mitverlegung der LWL-Leerverrohrungen für Armin Moser, Achleit 132.

Zu b):**GR Kurt Mauracher****ba) Spielefest**

Am 21.5.2016 wird in gemeinsamer Organisation mit dem Sportverein (Bubble Soccer Turnier) das Spielefest (Dauer ca. 11.00 – 15.00 Uhr) beim Sportzentrum veranstaltet. Den Ehrenschatz übernehmen die Bürgermeister der Gemeinden Angath, Mariastein und Angerberg sowie BH Dr. Christoph Platzgrummer. 10 Spielstationen für die Kinder werden aufgebaut. Die Absolvierung der einzelnen Stationen wird mit Stempel bestätigt. Als Anerkennung gibt es eine Medaille und ein Eis. Die Bewerbung erfolgt gemeinsam mit dem SVA. Die Kosten für die Gemeinde sind überschaubar. Um Bereitstellung von jeweils drei Personen pro Gemeinderatsliste für die Betreuung der einzelnen Stationen wurde ersucht.

bb) Dorffest

Der Termin für das Dorffest ist auf 16.07.2016 festgelegt. Die Musikgruppe Tiroler Alpenfieber wurde bei einer Spielzeit von 21.00 – 01.00 Uhr mit einer Gage von € 1.000,00 (Angebot € 1.500,00) bereits verpflichtet. Eine Verlängerung der Spielzeit ist nur auf Auftrag und Kosten der drei Vereine der Veranstaltungsgemeinschaft Angerberg möglich.

Mit den derzeitigen Standgebühren in der Höhe von € 150,00 pro Verein können die Allgemerkosten nicht gänzlich abgedeckt werden. Der offene Differenzbetrag wird in der Dorffestsitzung am 12.05.2016 mit den Vereinen abgesprochen. Möglichkeiten hinsichtlich Sponsoren werden zur Diskussion gestellt.

Das Dorffest soll durch diverse Aktivitäten wieder kinderfreundlicher gestaltet werden. Rundfahrten mit einem Feuerwehrauto als Ersatz für den Bummelzug sind geplant. Die Aufstellung eines Kletterturmes (Aufsicht durch Fachpersonal) ist noch in Abklärung.

bc) Filmprojekt Frauen im Widerstand

Das Filmprojekt Frauen im Widerstand von Dr. Riedler wurde im Ausschuss diskutiert. Eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde wurde kritisch gesehen und die Ablehnung des Antrages empfohlen.

bd) Subventionsansuchen EV Angerberg

Der EV Angerberg hat folgende Anträge eingebracht:

- Übernahme der Miete der Eishalle für die Dorfmeisterschaft in der Höhe von € 420,00
- Übernahme eines Teiles der Kosten von insgesamt € 500,00 für den Weltmeister-Empfang

Hinsichtlich des Antrages um Übernahme der Mietkosten für die Eishalle hat sich der Ausschuss gegen eine Beteiligung ausgesprochen. Es handelt sich um laufende Kosten, die der Verein aus dem eigenen Budget bestreiten muss. Bei dieser Veranstaltung werden durch Nenngelder und Standbetrieb auch Einnahmen lukriert. Folgeerscheinungen müssen berücksichtigt werden.

Die Übernahme eines Teiles der einmaligen Kosten für den Weltmeisterempfang wurde befürwortet. Die Ausgaben für einen würdigen Empfang und die Verköstigung der Beteiligten sind gerechtfertigt und auch im öffentlichen Interesse. Die Festsetzung der Höhe des Beitrages obliegt dem Gemeinderat.

be) Sonstiges

- der Termin für die Jungbürgerfeier ist in Absprache mit dem Bezirkshauptmann notwendig
- Albert Wibmer wurde wegen einer LED-Beleuchtung bei der Nachloipe an GR Ing. Karl Schweitzer verwiesen
- vierteljährlich soll ein Stammtisch für Vereinsobmänner stattfinden, bei dem Anträge, Beschwerden und Anregungen eingebracht werden können; eine längerfristige Beurteilung und vorausschauende Mittelbudgetierung sollte damit besser möglich sein

Der Gemeinderat lehnte eine Unterstützung des Filmprojektes „Frauen im Widerstand“ von Dr. Riedler einstimmig ab.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig einen Kostenbeitrag von € 250,00 an den EV Angerberg für die Ausgaben anlässlich des Empfanges des Weltmeisters Mathias Taxacher bzw. der Vizeweltmeisterin Kerstin Acherer.

Zu c):**GV Bramböck Hannes**

Der Bericht über die Sitzung des Finanz- und Kontrollausschusses vom 21.04.2016 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 2). Die nächste Sitzung wurde auf den 31.05.2016 vereinbart.

Zu d):**GR Ing. Karl Schweitzer**

Anhand des e5-Jahresprogrammes (Beilage 3) wurden die einzelnen Aktivitäten ausführlich erläutert. Zum Schwerpunktthema Wander-, Fuß- und Radwegenetze verbessern wurde die Problematik des Inntalradweges im Bereich der Kreitherwand besprochen. Eine Aktivtour über Angerberg ist Thema bei der Sitzung des Tourismusverbandes (Hinweis **Bgm. Walter Osl**). Ebenso hingewiesen wurde auf das eldoRADO – wörgler bikefestival – vom 20. – 29.05.2016.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das e5-Jahresprogramm gemäß Beilage 3.

Zu e):**Bgm. Walter Osl**

Ein Kurzüberblick über die bisherigen und laufenden Aktivitäten des Ausschusses für Bildung und Soziales in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wurde gegeben. Im Rahmen des Projekts „Leben im Alter“ wurden mit dem Sozialsprengel ein Partendienst, Besuchsdienste und ein fallweises Seniorencafé eingerichtet. Unter der Leitung von DI Reinhold Obermayr ist man in der Ideenfindung für die Organisation einer Kümmererstruktur, einer zukünftigen Tagesbetreuung und weiterer Schritte im Rahmen dieses Projektes. Hinsichtlich Unterbringung der Senioren wurde informiert, dass derzeit die Angerberger in verschiedenen Gemeinden auf Basis von Gentleman-Agreements bzw. Einrichtung eines Auswärtigenzuschlages untergebracht sind. Die Stadtgemeinde Wörgl errichtet zusätzliche Betten im Seniorenheim. Eine Beteiligung seitens der Gemeinde Angerberg ist zu prüfen.

GR Martin Hartlieb**Thematik Hauptschule/Schulsprengelwechsel**

Eine Unterschriftenliste zu diesem Thema liegt vor und bisher wurden noch keine konkreten Entscheidungen getroffen. Die Unterschriftenaktion soll bewirken, dass Angerberger Kinder länger in vertrauter bzw. in einem gleich gelagerten Umfeld wie in der Volksschule unterrichtet werden. Laut Mitteilung von Direktor Schroll der NMS Breitenbach wären die Angerberger Schüler gern gesehen.

Als erster Schritt sollten die Schulen in Wörgl und Breitenbach besichtigt und in weiterer Folge über Kosten und Modalitäten diskutiert werden. Termin für die Besichtigungen wären der 7.5. und 14.05.2016.

Vbgm. Gerhard Gruber

Die Gemeinde Breitenbach hat sich bisher in keinster Weise konkret über ihre Zukunftspläne geäußert und entsprechend offizielle Anfragen an Angerberg gerichtet. Die Initiative müsste von Breitenbach ausgehen, wenn ein hohes Interesse zur Aufnahme der Angerberger Schüler in die NMS Breitenbach besteht.

Bgm. Walter Osl

Grundsätzlich ist gegen eine Besichtigung der Schulen nichts einzuwenden. Der aktuelle Stand der Schulen in Wörgl hinsichtlich Führung, Ausstattung und baulicher Substanz ist im Hinblick auf Verbesserungen jedenfalls interessant. Es ist darauf hinzuweisen, dass derzeit die Schulsprengel landesgesetzlich verankert sind und ein Sprengelwechsel nur in allseitigem Einverständnis möglich ist. Die weiteren Sprengelgemeinden haben sich klar gegen einen Austritt von Angerberg ausgesprochen.

GV Hannes Bramböck

Gespräche mit Bgm. Alois Margreiter waren durchaus positiv. Durch eine Direktbesichtigung kann ein besserer Eindruck der einzelnen Schulen vermittelt werden und bei einer allfälligen Entscheidungsfindung behilflich sein.

GR Kurt Mauracher

Die Schulen in Wörgl sind mit einem hohen Schüleranteil mit Migrationshintergrund belegt. Eine Verlegung der Angerberger Kinder nach Breitenbach würde den prozentuellen Anteil weiter ansteigen lassen. Integration muss bereits im Kindesalter passieren, damit sie funktionieren kann. Auch aus diesem Aspekt muss das Thema betrachtet werden.

GV Mag. Elfriede Schrettl

Für die Besichtigung der Schulen muss um allfälligen Spekulationen vorzubeugen ein gemeinsamer Termin gefunden werden.

GR Martin Hartlieb

Ein Termin für die zeitgleiche Besichtigung beider Schulstandorte an einem Samstag vormittag wird organisiert.

Windeltonne auch für ältere Menschen (Anfrage GR Martin Hartlieb)

Bgm. Walter Osl

Laut Vorstandsbeschluss kann eine zusätzliche Mülltonne (Windeltonne) bei Bedarf auf Kautions erworben werden. Verrechnet wird die Hälfte der jeweils aktuellen Müllabfuhrgebühr. Eine gleiche Regelung für ältere Personen ist vorstellbar.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Einführung einer Windeltonne für ältere Personen bei entsprechendem Bedarf zu den oben angeführten Bedingungen.

Budget für den Ausschuss (Anfrage GR Martin Hartlieb)

Bgm. Walter Osl

Für konkret anstehende Projekte werden Mittel im Rahmen der Budgeterstellung bereit gestellt.

Zu Pkt. 5:

Fassung des Auszahlungsbeschlusses für den Kostenbeitrag an den Renovierungskosten für die Pfarrkirche Angath

Bgm. Walter Osl

Vom Pfarramt wurde die Auszahlung des 4. Teilbetrages in der Höhe von € 12.000,00 für die durchgeführte Renovierung der Pfarrkirche in Angath beantragt. Insgesamt wurde ein Beitrag von € 60.000,00 aufgeteilt in 5 Jahresraten zugesagt. Das Finanzierungsvolumen der Gemeinden an den Gesamtkosten beträgt ca. 1/3. Die restlichen Kosten werden durch Beiträge der Diözese, des Denkmalamtes, der Landesgedächtnisstiftung, der Kulturabteilung und durch Spenden aufgebracht.

GR Ing. Karl Schweitzer

Die bisher vorgelegten Abrechnungen geben noch keinen aufschlussreichen Überblick über die Gesamtkosten bzw. die Gesamtfinanzierung des Projektes.

Bgm. Walter Osl

Die Renovierungskosten sind durch die Auflistung der größten Rechnungen nachgewiesen. Die Auszahlung der 4. Rate kann daher beschlossen werden. Vor Auszahlung der letzten Rate ist die Endabrechnung des Projektes einzufordern.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auszahlung des 4. Teilbetrages in der Höhe von € 12.000,00 für die Renovierung der Pfarrkirche Angath.

Zu Pkt. 6:**Beratung und Beschlussfassung über den abzuschließenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG bezüglich der Erneuerung der 110-kV-Leitung Kramsach-Kirchbichl (Bereich Embach/Moosbachtal – Edwald – Strass/Leiming)**

Bgm. Walter Osl

Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG wurde dem Gemeinderat auszugsweise zur Kenntnis gebracht. Betroffen ist die 110-kV-Leitung von Kramsach nach Kirchbichl, die in Angerberg von der Grenze Breitenbach über das Moosbachtal Richtung Edwald und weiter über Leiming bis zur Grenze Mariastein verläuft. Im wesentlichen wird die Leitung auf der bestehenden Trasse saniert. Für die teilweise Überquerung von öffentlichem Gut wurde eine Entschädigung für die Gemeinde von € 14.117,79 errechnet. Mit der Umsetzung des Projektes ist frühestens 2017/2018 zu rechnen.

Im Zuge des Abschlusses dieses Vertrages werden seitens der Gemeinde Anregungen für bauliche Verbesserungen von TIWAG-Leitungen eingebracht.

GV Hannes Bramböck

In den Gemeinden Breitenbach und Kramsach gibt es seitens der Grundbesitzer Einwände gegen das Projekt, da die Leitung in Teilbereichen generell verlegt werden soll. Angerberg ist von Verlegungen nicht betroffen und daher unproblematisch. Im Zuge des Austausches von Masten wird es zu starken Straßenbelastungen (Beispiel Moosbachstraße) kommen. Auch diesbezüglich sind Vereinbarungen mit der TIWAG hinsichtlich Wiederherstellung zu treffen.

GR Othmar Obrist

Eine generelle Erdverlegung von so hohen Spannungen ist im ländlichen Bereich aus Kostengründen nicht üblich. Erdkabel stellen in der Regel auch eine größere Belastung für die Grundbesitzer dar (**Anfrage GV Alexander Osl**).

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hinsichtlich der Sanierung der 110kV-Leitung Kramsach/Kirchbichl.

Zu Pkt. 7:**Anträge, Anfragen und Allfälliges****a) Termine**

09.05.	19.30 Uhr	Ausschuss für Dorferneuerung
10.05.	19.30 Uhr	Gemeindevorstand
12.05.	19.00 Uhr	Dorffestsitzung
17.05.	18.30 Uhr	Ausschuss für Infrastruktur
21.05.	11.00 Uhr	Spielefest
22.05.	08.00 Uhr	Bundespräsident - Stichwahl
06.06.	19.30 Uhr	Gemeinderat

b) LeaderProjekt – Moosbach-Wanderweg (Bgm. Walter Osl)

Der Moosbach-Wanderweg vom GH Schlossblick Richtung Mariastein entlang des Moosbaches soll im Rahmen eines Leader-Projektes umgesetzt werden. Nach Vorliegen der Details erfolgt eine genauere Information.

c) Besetzung in verschiedenen Verbänden (Bgm Walter Osl)

Nach den Gemeinderatswahlen waren die verschiedenen regionalen und überregionalen Verbände zu besetzen. Im wesentlichen fungieren die gleichen Personen. Dem Abfallentsorgungsverband steht nunmehr Bgm. Hedi Wechner vor. Sepp Dillersberger hat die Funktion des Obmannes zurückgelegt.

d) Thematik Asyl/Flüchtlinge (Bgm. Walter Osl)

In allen Gremien wird dieses Thema derzeit diskutiert. Die erforderliche Quote kann aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen nicht in allen Gemeinden erfüllt werden. Im acht Gemeinden umfassenden Planungsverband fehlen noch 130 Plätze auf die Quote. In Angerberg konnten bisher aufgrund des mangelnden Gebäudeangebotes keine Flüchtlinge untergebracht werden. Um entsprechende Information an die Gemeinde wurde ersucht, wenn passender Wohnraum angeboten wird.

GR Ing. Karl Schweitzer

Die Bereitstellung eines Grundstückes für die Errichtung einer Unterkunft in Holzbauweise wäre eine weitere Möglichkeit.

e) LWL – schnelles Internet für Angerberg (Bgm. Walter Osl)

Der Gesamtausbauplan mit Kostenschätzung wird derzeit durch das LWL-Competence-Center Handle ausgearbeitet. Nach Vorlage des Konzeptes erfolgt die Vorstellung im Ausschuss bzw. Gemeinderat.

f) 2. Österreichische Mountainbike-Gemeindemeisterschaft (Bgm. Walter Osl)

Die MTB Meisterschaft des österreichischen Gemeindebundes wurde auf den 09.07.2016 ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Bürgermeister, Gemeindemandatäre und Bedienstete der Gemeinden. Teilnahmemeldungen an das Gemeindeamt.

g) Blauzungenkrankheit (Anfrage Bgm. Walter Osl)

GV Hannes Bramböck

Die Landwirte wurden entsprechend informiert. Die Impfkation ist im Anlaufen.

h) Asphaltierung Gehweg an der Landesstraße (Anfrage GV Mag. Elfriede Schrettl)

Bgm. Walter Osl

Mit der Asphaltierung des Gehweges von Baumgarten bis Linden wurde noch zugewartet. Die genaue Trasse für die Verlegung der Gasleitung steht noch nicht endgültig fest. Diese war ursprünglich im Grünstreifen zwischen Gehweg und Landesstraße geplant. Die bestehenden Alleebäume dürfen über der Leitung nicht wieder gesetzt werden. Eine Verlegung der Leitung in die Landesstraße wird daher erforderlich werden.

Bezüglich LWL-Leitung ist die Verbindungsleitung zur Gemeinde Mariastein vor Fertigstellung. Erste Einblasarbeiten wurden begonnen. Die weiteren Leitungstrassen ergeben sich aus der Gesamtplanung.

Zu Pkt. 8: Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Katrin Lettenbichler – Ansuchen um Bildungsteilzeit

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Antrag von Frau Katrin Lettenbichler auf Bildungsteilzeit zwecks Ablegung der Berufsreifeprüfung für den Zeitraum Jänner/Februar 2017 bis Jänner/Februar 2018 mit einer Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes von derzeit 40 auf 20 Wochenstunden.

b) Personal Kindergarten für das Kindergartenjahr 2016/2017

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig für das Kindergartenjahr 2016/2017 die Stelle einer Assistenzkraft für den Kindergarten auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Durchführung der Sommerbetreuung im Kindergarten Angerberg und die Beschäftigung von Frau Laura Hager (3 Wochen) als Ferialkraft und Julia Billa (6 Wochen) als Praktikantin.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.50 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 14 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 02.05.2016

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer